

## Pressemitteilung des Grundschulverbands

Presse-Information zur **Stellungnahme des Grundschulverbands zum „DigitalPakt Schule“ und zum KMK-Beschluss „Bildung in der digitalen Welt“**

### Grundschulverband fordert Ausstattung und Konzepte für „digitale Bildung“ in der Grundschule

Die Grundschule ist die erste Pflichtschule für alle Kinder in Deutschland. Hier werden die Grundlagen für das spätere Lernen gelegt. Neben Schreiben und Rechnen müssen Kinder künftig auch den kritischen und produktiven Umgang mit digitalen Medien lernen. Der Grundschulverband fordert das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Kultusministerkonferenz auf, mit den im Digitalpakt vorgesehenen Bildungsmilliarden für die Schaffung der erforderlichen Voraussetzungen in der Grundschule zu sorgen.

Die Digitalisierung schafft neue Möglichkeiten für die Entwicklung von Kindern birgt aber auch nicht unübersehbare Gefahren für das Aufwachsen und Lernen von Kindern. Die digitalen Medien haben Einzug in den Alltag von Kindern und Jugendlichen gehalten. Um einen sicheren und selbstbestimmten Umgang der Kinder mit digitalen Medien zu gewährleisten, müssen Grundschulen künftig in der Lage sein, die Grundlagen für digitale Bildung zu schaffen. Die aktuelle Situation an den Grundschulen ist aus Sicht des Grundschulverbands ausgesprochen problematisch. Häufig kommen in Grundschulen ausgediente Geräte oder für Kinder völlig ungeeignete Technologien und Konzepte zum Einsatz. Zudem fehlen die erforderlichen wissenschaftlichen Grundlagen, welche Kompetenzen in der Grundschule vermittelt werden sollen und geeignete Lehrerfortbildungskonzepte. In seiner Stellungnahme fordert der Grundschulverband nicht nur, die Voraussetzungen an Grundschulen zu schaffen, sondern gibt auch Empfehlungen, wie eine sinnvolle digitale Bildung in der Grundschule realisiert werden kann und welche Stolpersteine ausgeräumt werden müssen. Auch wird deutlich, dass die digitalen Medien keinesfalls traditionelle Medien und Realerfahrungen aus der Grundschule verdrängen dürfen.

Der Grundschulverband fordert: Kein Kind darf in der Grundschule von der digitalen Bildung ausgeschlossen werden. Die Schulen müssen in die Lage versetzt werden, Kinder auf dem Weg in die digitale Welt zu begleiten. Die Zukunft des Lernens muss in der Grundschule beginnen.

Frankfurt am Main, 24.04.2018

V.i.S.d.P. Nicole Lustig

Auskunft erteilt:

**Fachreferent Medienbildung:**

Prof. Dr. Thomas Irion – thomas.irion@grundschulverband.de